



ST. ANNA AUGSBURG

GEMEINDE BRIEF

SEPTEMBER 2014 BIS
DEZEMBER 2014

Impression vom Gemeindeausflug



st-anna-augsburg.de

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

manchmal habe ich das Gefühl, dass wir auch im Kirchenjahr eine Art Sommerloch haben. Fast haben wir es überwunden, aber die großen Feste scheinen noch lange auf sich warten zu lassen. Im Winter gibt es unser großes Weihnachtsfest. Kerzenschein verbreitet warmes Licht, Plätzchenduft liegt in der Luft und jedermann macht sich Gedanken über die Geschenke für Freunde und Familie. Im Frühjahr geleitet uns die Passionszeit zum Osterfest. Nach besinnlichen 7 Wochen stimmt ein Osterfeuer auf den Osterruf „Christ ist erstanden“ ein und ein gemütliches Frühstück mit Ostereiern, Speck und Osterlamm machen der Fastenzeit ein deutliches Ende. Im Frühsommer feiern wir Pfingsten, ein Fest, das dem Heiligen Geist und seinem Wirken in unserer Welt gewidmet ist.



Und dann? Kommt lange nichts? Das stimmt nicht ganz. Auf Pfingsten folgt Trinitatis. Der Sonntag, an dem wir die Dreieinheit und gleichzeitige Einheit unseres Gottes feiern. Und das nicht nur an diesem einen Sonntag, sondern viele Sonntage lang – bis Anfang November. Die vielen Sonntage der Trinitatiszeit, die für den Ottonormalchristen im eigenen Alltag

verschwimmen und verschwinden. Man nennt sie auch die „festlose Zeit“. Doch haben wir tatsächlich die ganze Zeit Grund zum Feiern!

Wir feiern unseren Gott und dass er uns in dreifacher Weise begegnet. Wir feiern Gott, den Vater, der uns ins Leben gerufen hat und uns mit seinem Schutz umgibt. Gott, den Sohn, der sich für uns hingegen hat und bei uns ist in seinem Wort. Und Gott, den Heiligen Geist, der in uns wirkt, damit wir sein können, was wir wirklich sind, nämlich Kinder Gottes.

Und an den Sonntagen nach Trinitatis wollen die Lesungs- und Predigttexte unseren Blick auf die vielen Wege lenken, auf denen uns eben dieser Gott in unserem Alltag begegnet: fern von großen Festtagen, im Heute und Morgen und auch im Übermorgen.

So wünsche ich Ihnen allen – auch im Namen von Stadtdekanin Susanne Kasch und Pfarrer Thomas Hegner – eine gesegnete, noch verbleibende Trinitatiszeit.

IHRE VIKARIN ANN-SOPHIE WICH

GEMEINDEFREIZEIT 2014 IN DER LANGAU

Vom 16.-18. Mai fuhren über dreißig reiselustige Gemeindemitglieder in die Langau, ein äußerst idyllisch gelegenes Gästehaus im Allgäu, das inmitten von Blumenwiesen und mit einem Bergpanorama sofort für heitere Urlaubsstimmung sorgt. Für Gelächter und leuchtende Kinderaugen sorgten auch die Spiele des ersten Abends, an dem sich die Teilnehmer mit bunten Luftballons und viel Bewegung kennenlernten. Im gemütlichen Kaminzimmer endete der Abend dann bei Knabberien, Wein und guten Gesprächen vor dem Kaminfeuer.

Am Samstagvormittag genossen die jüngeren Teilnehmer ein Kinderprogramm, wohingegen die Erwachsenen sich mit dem Thema Schöpfung befassten. Nach einigen Denkanstößen von Pfarrer Hegner entstand eine spannende Diskussion. Sowohl der Erhalt der faszinierenden Schöpfung als auch die schöpferische Gestaltung der bedrohli-

chen und nützlichen Natur wurde als Aufgabe des Menschen debattiert. Es kamen viele Fragen auf: Reicht es aus, wenn der Einzelne umweltbewusst lebt oder braucht es zusätzlich ein politisches und gesellschaftliches Engagement? Wie kann man in einer global vernetzten Welt verantwortungsbewusst handeln, wenn Umweltsünden und soziale Sünden auf andere Kontinente ausgelagert werden, um unseren Konsum zu sichern? Der anregende Austausch führte dazu, dass sich eine Arbeitsgruppe in St. Anna zukünftig mit dem Thema „Umwelt“ beschäftigen wird.

Am Nachmittag genossen die Freizeiteilnehmer die Schöpfung bei Ausflügen in die Natur. Der nahe gelegene Walderlebnispfad lud zu Erkundungen ein und inspirierte, denn im Anschluss entdeckten die Teilnehmer die eigene schöpferische Kraft beim Gestalten mit Naturmaterialien. Diese Landart-Skulpturen, die auf einer Wiese mit Naturgegenständen wie Blüten und Ästen gebildet wurden, waren richtige



Kunstwerke und wurden von Groß und Klein bestaunt.

Das abendliche Grillen an der Bergblumenwiese ging in einen gemütlichen Abend bei Lagerfeuer und Stockbrot über. Nach einer Gute Nacht Geschichte am Lagerfeuer verabschiedeten sich die jüngeren Teilnehmer ins Bett, die älteren genossen noch den Sternenhimmel am wärmenden Feuer.

Der nächste Tag begann mit den Gottesdienstvorbereitungen. Gemeinsam feierten alle einen fröhlichen Gottesdienst im Freien, bei dem sich die Schöpfung bei strahlendem Sonnenschein von ihrer lieblichsten Seite zeigte.

Das gemeinsame Mittagessen, das wie alle anderen Mahlzeiten köstlich war, bildete schließlich den Abschluss der Gemeindefreizeit, die viel zu schnell verging.

KATHARINA MOESKE



Vorankündigung

Auch im Jahr 2015 wird es in der Langau eine Gemeindefreizeit von St. Anna geben, und zwar vom 11. bis zum 13. Juli. Näheres dazu wird in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes zu finden sein. Da aber das Haus begehrt und die Plätze begrenzt sind, ist es nötig, bis Anfang Januar ein ungefähres Bild über die Anzahl der Mitfahrenden zu haben. Unverbindliche Interessensbekundungen im Pfarramt sind deswegen schon jetzt sehr willkommen.

NEUER BESUCHSDIENST GEGRÜNDET

Im Sommer hat sich ein kleiner Besuchsdienstkreis neu gegründet. Nach einer ersten Schulung stehen jetzt fünf Frauen und ein Mann bereit, um Gemeindeglieder zu Hause zu besuchen. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot angenommen wird. Wenn Sie einen Besuch wünschen oder jemanden wissen, der besucht werden möchte, wenden Sie sich bitte an Frau Uezen im Pfarramt Tel. 450 175100 oder an Dekanin Kasch Tel. 450175110.



—
ST. ANNA
Konfirmanden



EINDRÜCKE AUS DEM KONFICAMP

Seit nun 15 Jahren fahren unsere Konfirmanden in den Sommerferien nach Aquileia, einem kleinen Ort an der Adriaküste zwischen Venedig und Triest. 10 Tage lang heißt es: Konficamp! Mit dabei waren in diesem Jahr aus St. Anna unter anderem Ronja und Ferdinand.

Liebe Ronja, lieber Ferdinand, wie ging es euch denn mit der Aussicht: „bald geht es los“?

Ronja: Ich wusste nicht so recht, was mich erwartet. Ich hatte noch nie gecamp't. Anfangs wollte ich dann auch wieder heim. Aber jetzt würde ich am liebsten wieder hin.
Ferdinand: Mit den Pfadfindern war ich schon zelten. Aber das war nun nochmal ganz anders. Man teilt sich mit vier oder fünf anderen ein Zelt, alle sind offen füreinander, und am Ende hat man von den 270 Konfis und Mitarbeitern ganz viele kennengelernt.

Wenn ihr jetzt zurückblickt – was geht euch als Erstes durch den Kopf

Ronja: Die tolle Gemeinschaft. Zum Glück kannte ich schon einige Konfis aus den

anderen Gemeinden, und in der Zeit habe ich noch viele neu kennengelernt.

Ferdinand: Es war cool, dass das nicht stur wie im Unterricht war. Wir haben alles draußen gemacht, in großen und in kleinen Runden, und ich glaube, damit bleibt manches vielleicht besser in Erinnerung.

Das würde mich interessieren. Wir hatten ja die Themen Gott, Jesus, Taufe, Gemeinschaft, Gebet und Abendmahl. Erinnert ihr euch an ein, zwei Momente, bei denen ihr gedacht habt: „Oh, das ist jetzt spannend?“

An der Stelle gerät das Gespräch ins Stocken. Wir vereinbaren, uns nach einer kurzen Pause wieder zu treffen...

Ronja: An dem Tag zum Thema „Gemeinschaft“ waren die Jumas (die jugendlichen Mitarbeiter) alle schon morgens, beim Wecken und beim Frühstück, so richtig eklig zu uns. Hinterher haben sie uns erzählt, das hätten sie mit Absicht gemacht. Aber an dem Tag hat das uns Konfis noch mehr zusammengeschweißt.

Ferdinand: Gleich am ersten Tag, als wir uns mit dem Thema „Gott“ beschäftigt hatten, sollten wir uns in einer kleinen Gruppe ein Gespräch zwischen zwei Jüngern überlegen, die mitbekommen hatten, wie Jesus im Garten Gethsemane Angst hatte. Das war ganz schön komplex, es sollte darum gehen, was die Jünger dadurch über Gott gelernt hatten. Da fand ich es klasse, wie die Jumas uns mit Tipps und Ideen geholfen haben.
Ronja: Mich hat auch die letzte Andacht der Jumas beeindruckt. Da haben die von ihren Straßenexerzitien erzählt. Sie sollten Gott in der Stadt suchen – und als sie in der Fleischhalle davon erzählt haben, haben sie ganz ohne Geld richtig gute Mittagsteller bekommen. Dass es in Ausburg so nette Leute gibt, finde ich klasse.

Ferdinand: Mich hat das Baptisterium in Aquileia beeindruckt. Das war riesengroß, und ich wusste bis dahin gar nicht, dass Menschen früher bei der Taufe ganz untergetaucht sind. Und als dann später „unsere“ Täuflinge in der Lagune auch so getauft wurden, da war das toll.

Wie geht denn der Satz weiter: „Konfircamp ist anders als Urlaub, weil...“?

Beide: Na ja, eigentlich ist es schon so wie Urlaub. Das Zelten, die Leute, das Meer – es war einfach eine tolle Zeit.

FÜR KOPF UND HERZ

Jeden dritten Dienstagnachmittag findet der Seniorenkreis von St. Anna um 14.30 Uhr im Ehingersaal statt. Interessante Menschen, mit viel Lebenserfahrung, treffen sich zu Gespräch, Vorträgen und zu Geselligkeit und guter Unterhaltung für Kopf und Herz. Verantwortlich sind: Ehepaar Fuchs, Dekanin Kasch. Interessenten sind jederzeit willkommen. Schauen Sie einfach vorbei.

Die nächsten Veranstaltungen sind:
16. September: „...aus der Fremde kommen...“. Die Mitglieder des Seniorenkreises erzählen Geschichten von Aufbruch und Ankommen in Augsburg.
21. Oktober: Ausflug
18. November: „Wenn es nicht Nacht wird...“ Das Ehepaar Fuchs berichtet von einer Reise auf der Hurtigroute.

EINE-WELT-VERKAUF

Mit großer Begeisterung und erheblichem Verkaufsgeschick haben im vergangenen Jahr die Konfirmanden sonntags nach dem Gottesdienst immer wieder Produkte aus dem Eine-Welt-Laden verkauft.

Nachdem der aktuelle Konfirmationsjahrgang sehr klein ausfällt, hat sich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bereiterklärt, die Konfis künftig beim Verkauf zu unterstützen. Im Herbst wird der am 21. September, 19. Oktober, 16. November und am 7. Dezember stattfinden.

REFORMATION UND POLITIK

Am 31. Oktober 2013 wurde das Themenjahr der Lutherdekade „Reformation und Politik“ bundesweit mit einem Festgottesdienst und einer Dialogpredigt von Frau Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler und Lutherbotschafterin Frau Dr. Margot Käßmann in St. Anna eröffnet.

Zum Abschluss des Themenjahres spricht der Bayerische Staatsminister für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Herr Minister Dr. Markus Söder, der zugleich auch Synodaler der ev. luth. Landeskirche in Bayern ist, zum Thema „Reformation und Politik“. Die Veranstaltung findet am 31. Oktober um 19.30 Uhr in der St. Anna-Kirche statt und ist öffentlich.

KUNDGEBUNG FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

Im Irak, in Syrien, in Palästina – um nur einige wenige Länder zu nennen – sind Christen auf der Flucht vor Krieg, Vertreibung Folter und Terror. Auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen und für sie zu beten, ist Ziel einer ökumenischen Kundgebung am 14. September ab 16.00 Uhr auf dem Rathausplatz. Oberbürgermeister Dr. Gribl wird die Kundgebung eröffnen.

Hauptredner ist Bischof Antoine Audo aus Aleppo/ Syrien. Veranstalter sind die Diözese Augsburg, der Evangelisch-lutherische Dekanatsbezirk, die Evangelische Allianz, der Assyrische Mesopotamien Verein und der Suryoye Kultur- und Sportverein. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

BISCHOF AUS TANSANIA ZU BESUCH

Das Dekanat Augsburg hat seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der Süd-Zentraldiözese der Evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania. Vom 10. – 15. September besucht Bischof Levis Sanga, im letzten Jahr neu gewählt, zum ersten Mal unser Dekanat. Er wird sich im Gottesdienst am 14. September in St. Anna vorstellen.

GEMEINDEAUSFLUG

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 21. September laden wir herzlich ein zu einem Halbtagesausflug. Das exakte Ziel muss noch gefunden werden, es wird aber irgendein Ziel in der Nähe von Augsburg sein, das mit dem Zug gut erreichbar ist. Bringen Sie also ggf. Rucksack und Brotzeit mit in den Gottesdienst ;-).

TAG DES OFFENEN DENKMALS

In St. Anna beginnt der Tag des Offenen Denkmals zum Thema „Farbe“ am 14. September mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr. Im Anschluss daran sind stündlich Führungen durch die Kirche. Den Abschluss bildet um 16.00 Uhr ein Konzert zum Thema „Klang-Farben“.

FREUNDE VON ST. ANNA E.V.

Der neue Förderverein von St. Anna hat sich gegründet und bereits mit zwei Veranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht. Aber natürlich freuen wir uns über weitere neue Mitglieder. Die Mitgliederversammlung findet am 4. November im Ehingersaal statt. Herzliche Einladung an alle Interessierte.

**MUSIK IN
ST. ANNA**

Samstags um 11.30 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

erklingt regelmäßig und lädt im Getriebe der Innenstadt zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Sonntag, 14.09. um 16:00 Uhr

Klang-Farben

Werke von Sweelinck, Bach, Beethoven und Liszt

Michael Nonnenmacher, Orgel

Eine Veranstaltung zum Tag des Offenen Denkmals

Erntedank, Sonntag, 05.10. um 10:00 Uhr

Kantate im Gottesdienst

Marc-Antoine Charpentier:

Te Deum H. 146

Vokalsolisten

Kantatenchor bei St. Anna

Capella St. Anna

Leitung: Michael Nonnenmacher

Eine Aufführung im Rahmen der Reihe „Kantate zum Mitsingen“. Chorsängerinnen und Chorsänger mit einiger Chorerfahrung sind eingeladen, diese Kantate miteinzustudieren und im Rahmen des Gottesdienstes aufzuführen.

Anmeldung unter Angabe der Stimmlage erbeten bis zum 27.09.2014.

Proben:

Do., 02.10., 19.00 bis 22.00 Uhr

Sa., 04.10, 14.00 bis 18.00 Uhr

So., 05.10. 09.00 Uhr

Sonntag, 12.10. um 19:00 Uhr

Cabanilles – der „spanische“ Bach

Roland Götz, venezianisches Spinett

Karten zu € 15,- (8.-) an der Abendkasse

Sonntag, 23.11. um 17:00 Uhr

FRANK MARTIN

In terra pax Oratorio breve

Cantata „Et la vie l'emporta“

RUDOLF MAUERSBERGER

„Wie liegt die Stadt so wüst“

Susanne Simenec, Sopran

Liat Himmelheber, Alt

Sibrand Basa, Tenor

Christian Eberl, Bariton

Werner Rollenmüller, Bass

Madrigalchor bei St. Anna

Capella St. Anna

Leitung: Michael Nonnenmacher

Karten zu € 13,- bis € 25,- (ermäßigt € 10,- bis € 20,-) bei Musik Böhm & Sohn, Ludwigstr. 15, Tel.: 0821 / 502 84 25, der Schlosser'schen Buchhandlung, Annastr. 20, Tel.: 0821 / 48 67 60 und im Annapunkt, Im Annahof, Tel.: 0821 / 450 17 17 sowie an der Kasse 1 Stunde vor Beginn des Konzertes.

Samstag, 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.

jeweils um 19:00 Uhr

Orgelmusik bei Kerzenschein

Musik und Text zum Advent

Michael Nonnenmacher, Orgel

Sonntag, 14.12 um 19:00 Uhr

In dulci júbilo

Weihnachtliches Chorkonzert

Motettenchor Augsburg

Orgel und Leitung:

Michael Nonnenmacher

Eintritt frei

KIRCHENMUSIK

1. Weihnachtstag, 25.12. um 10:00 Uhr

Kantate im Gottesdienst

Gottfried A. Homilius:

„Ein hoher Tag kömmt“

HoWV II.9

Susanne Simenec, Sopran

Birgit Jeschke, Alt

Gábor Molnár, Tenor

Werner Rollenmüller, Bass

Madrigalchor bei St. Anna

Capella St. Anna

Leitung: Michael Nonnenmacher

2. Weihnachtstag, 26.12. um 11:00 Uhr

Matinée

Text und Musik zu Weihnachten

Werke von Bach, Reger, Dubois, Strauss
und Vierne

Stadtdekanin Susanne Kasch, Lesungen
Michael Nonnenmacher, Orgel

Eintritt frei

Silvester, 31.12. um 20:00 Uhr

Festliches Konzert

für Trompete, Querflöte,

Violine und Orgel

Werke von Bach, Händel, Telemann, Rinck,
Dubois u.a.

Christian Götting, Trompete

Julia Götting, Querflöte

Lisa Götting, Violine

Michael Nonnenmacher, Orgel

Eintritt € 15,- (erm. € 10,-)

KANTORAT BEI ST. ANNA

Madrigalchor bei St. Anna

wöchentliche Proben
donnerstags 19.45 Uhr

Motettenchor Augsburg

projektbezogene Proben

Seniorenkantorei Augsburg

vierzehntägige Proben
mittwochs 10.30 Uhr

Kontakt

Kantor Michael Nonnenmacher

Im Annahof 4

86150 Augsburg

Tel. 450 17 5130

Fax. 450 17 5139

info@annamusik.de

www.annamusik.de

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
bei St. Anna, Augsburg e.V.

Ziel des Vereins ist es, in der außergewöhnlichen Atmosphäre in St. Anna die hohe Qualität der kirchenmusikalischen Arbeit zu unterstützen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Kreissparkasse Augsburg

Kto. 200 657 625 BLZ 720 501 01

Kirchenmusik in Bayern

www.solideo.de

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

„Das große Staunen“

Unter dieser Überschrift veranstalten wir für Kinder im Grund-/Vorschulalter am Buß- und Betttag (19. November), von 9.00 bis ca. 14.45 Uhr in der Wittelsbacher Grundschule einen ökumenischen Kinderbibeltag. „Gott hat mich gewollt und mich so einzig, wie ich bin, erschaffen“ und „wohin ich auch gehe, nie werde ich ihm gleichgültig sein“,

das sind die beiden wichtigsten Gedanken dieses alten Gebetes, mit dem wir uns an diesem Tag auf ganz unterschiedliche Weise beschäftigen werden.

Vorbereitet und durchgeführt wird der Tag von Jugendlichen und Erwachsenen aus den beiden Gemeinden St. Anna und St. Anton. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeabschluss ist der 3. November (Anmeldung in den Pfarrämtern, dort gibt es auch weitere Informationen), der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro. Herzliche Einladung!

HERBSTSAMMLUNG DES DIAKONISCHEN WERKES

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie

Die Behindertenhilfe hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Gemäß dem christlichen Menschenbild als Grundlage diakonischen Handelns ist der Mensch mit einer Behinderung ebenso als Ebenbild Gottes anzusehen wie der vermeintlich „Normale“. Deshalb ist es die Aufgabe der OBA, sehr stark individualisierte Hilfskonzepte zu entwickeln und anzubieten, die der Vielfalt menschlichen Lebens und somit auch dem einzelnen behinderten Menschen gerecht werden. Es geht darum, Menschen mit Behinderung die Teilnahme an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens durch unterstützende Maßnahmen zu ermöglichen.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober

2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder beim Diakonischen Werk Augsburg.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.


Spendenkonto: IBAN DE20 5206 0410 0005 2222 22,


BIC GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2014


GOTTESDIENSTE

VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2014

21.09. 14. So. n. Trinitatis		10.00	Familiengottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Dekan i.R. Dr. Freudenberger
		11.30	Predigtgottesdienst	
28.09. 15. So. n. Trinitatis		10.00	Gottesdienst	Pfarrerinnen Silke Kirchberger
		11.30	Predigtgottesdienst	
05.10. Erntedank		10.00	Kantatenottesdienst mit Abendmahl	Stadtdekanin Susanne Kasch Team
		10.00	Kindergottesdienst	
12.10. 17. So. n. Trinitatis		10.00	Gottesdienst	Vikarin Ann-Sophie Wich
		11.30	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	
19.10. 18. So. n. Trinitatis		10.00	Gottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Team
		10.00	Minigottesdienst	
		11.30	Predigtgottesdienst	
26.10. 19. So. n. Trinitatis		10.00	Gottesdienst	Pfarrerinnen Silke Kirchberger
		11.30	Predigtgottesdienst	
31.10. Reformationsge- denken		21.30	Jugendgottesdienst	Vikarin Ann-Sophie Wich und Team
02.11. 20. So. n. Trinitatis		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Hegner Team
		10.00	Kindergottesdienst	
		11.30	Predigtgottesdienst	
09.11. Drittletzter So. d. Kirchenjahres		10.00	Gottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch
		11.30	Predigtgottesdienst mit Abendmahl	
16.11. Vorletzter So. d. Kirchenjahres		10.00	Gottesdienst	Stadtdekanin Susanne Kasch Team
		10.00	Kindergottesdienst	
		11.30	Predigtgottesdienst	
19.11. Buß- und Bettag		10.00	Gottesdienst in Heilig Kreuz	
		19.00	Gottesdienst in St. Ulrich	

 **Familiengottesdienst**
für Erwachsene und
Kinder von 5 bis 10
Jahren.

 **Kindergottesdienst**
für Kinder, die ohne Beglei-
tung der Eltern Gottesdienst
erleben wollen.

 **Minigottesdienst**
für Kinder von 0 bis 5 Jahren
und ihre Eltern.

VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2014

23.11. Ewigkeitssonntag	10.00 11.30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
29.11. Samstag	19.00	Orgelmusik bei Ker- zenschein	Pfarrer Thomas Hegner
30.11. 1. Advent	10.00 11.30	Familiengottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Stadtdekanin Susanne Kasch
06.12. Samstag	19.00	Orgelmusik bei Ker- zenschein	Vikarin Ann-Sophie Wich
07.12. 2. Advent	10.00 10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst Predigtgottesdienst	Vikarin Ann-Sophie Wich Team



GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2014

GOTTESDIENSTE IM SERVATIUS-STIFT UND ANNA - HINTERMAYR-STIFT

Jeweils Mittwoch um 15.00 Uhr:

Servatius-Stift

1. Oktober	Pfarrer Hegner
15. Oktober	Pfarrer Hegner
29. Oktober	Stadtdekanin Kasch
12. November	Stadtdekanin Kasch
26. November mit Abendmahl	Vikarin Wich
10. Dezember	Pfarrer Hegner

Anna-Hintermayr-Stift

24. September	Vikarin Wich
8. Oktober	Pfarrer Hegner
22. Oktober	Stadtdekanin Kasch
5. November	Pfarrer Hegner
19. November mit Abendmahl	Stadtdekanin Kasch
3. Dezember	Pfarrer Hegner
17. Dezember	Stadtdekanin Kasch

FÜR KINDER UND FAMILIEN

19.10. um 10.00 Uhr

Minigottesdienst

für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern.

05.10., 02.11., 16.11. und 07.12.
um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche, dann gehen die Kinder in den Ehingersaal.

21.09. und 30.11. um 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren zur Hauptgottesdienstzeit

ATEMHOLEN IN DER GOLDSCHMIEDEKAPELLE

Mittagsgebet

Montag bis Samstag um 12.00 Uhr

Das Leben feiern

Abendmahlsgottesdienst.

Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr,
am ersten Donnerstag im Monat mit Segnung

ANDACHTEN IM DIAKONISSENHAUS

Mutterhauskapelle, Frölichstr. 17

Dienstag und Freitag 18.45 Uhr,
Wochenschlussandacht am
Samstag 18.45 Uhr,
Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst

EVANGELISCHE SINGSCHULE

Im Annahof 6, 1. Etage rechts

Kontakt: Elisabeth Kaiser
 Dekanatskantorin
 Tel. 450 17 460, Fax 450 17 409
 Email: kaiser@augzburg-evangelisch.de

Cantoris

Singen mit Mädchen und Jungen (6 bis 15 Jahre) Dienstag, 16.15 bis 17.15 Uhr

Cantorini

Minis (3 bis 5 Jahre) Mittwoch, 17.00 bis 17.30 Uhr

Minisingen

Singen mit Eltern und Kindern (0 bis 3 Jahre) Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr

MUSIKSCHULE BEI ST. ANNA

Im Annahof 6

Schnupperstunde?
 Gerne – Anruf genügt! Tel. 450 17 5150

Musiktherapie/ Instrumentalunterricht mit behinderten Kindern

Regina Weiß, Tel. 5089679

Instrumentalunterricht Blockflöte, Klavier

Susanne Steuerl, Tel. 08232/956797

Klavier

Gabriella Türk, Tel. 4442805

Nadja Estrina, Tel. 5088118

Cello

Isabella Wolf, Tel. 512476

GESPRÄCHSKREISE**Frauenrunde**

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Ehingersaal zum Themen- und Gedankenaustausch.

Kontakt: Elfi Görig, Tel. 527245 oder
 Heidi Puschmann, Tel. 157590

Ehepaarkreis

Wir treffen uns jeweils am 13. eines Monats um 19.30 Uhr im Ehingersaal zu Gespräch und Geselligkeit. Kontakt: Sieglinde und Gerhard Oberländer, Tel. 43 27 36

Gesprächskreis Juden und Christen

Wir lesen in der Thora und besprechen Texte jüdischer und christlicher Autoren zu biblischen Themen. Treffen einmal im Monat samstags um 16.00 Uhr im Ehingersaal (oder nach Vereinbarung). Kontakt: Pfarrer i.R. Klaus-Peter Lehmann, Tel. 5896943

Seniorenkreis in St. Anna

Wir treffen uns jeweils am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Ehingersaal:
 16. September: „...aus der Fremde kommen“ – Geschichten vom Aufbruch und Ankommen in Augsburg.
 21. Oktober: Ausflug – Ziel wird noch gemeinsam gefunden.
 18. November: “Wenn es nicht Nacht wird...” – Ehepaar Fuchs auf der Hurtigroute unterwegs.
 16. Dezember: Adventlich leben – auf dem Weg zur Krippe.

sich begegnen im anna

Wir treffen uns einmal im Monat montags um 19.30 Uhr:
 15. September: „... und der Fremdling, der in deinen Toren ist.“ Biblische Impulse zum Umgang mit Migration
 20. Oktober: Wofür wir dankbar sein dürfen – Impulse zum Erntedankfest in der Stadt.
 10. November: Worauf wir hoffen. Gedanken zu Tod und Auferstehung.
 8. Dezember. Bibel teilen. Gemeinsam einem biblischen Text aus der Adventszeit begegnen.



AUS DEM LEBEN EINES PUTTO

Vor fast 500 Jahren wurde ich von dem Künstler Hans Daucher geschaffen. Meine fünf Brüder und mich finden Sie in der Anna-Kirche auf der Brüstung zwischen Hauptschiff und Fuggerkapelle. Ich habe meinen Platz ganz rechts und unterscheide mich auffällig von den anderen. Nicht verträumt und anschiemsgsam sondern recht selbstbewusst und kraftvoll lehne ich an meiner glatten Kugel. Ein geflügelter Helm, ein dekorativer Harnisch und Gamaschen unterstreichen mein etwas kriegerisches Aussehen. Und diese geballte Männlichkeit – ziemlich prahlerisch, oder? In den Jahren meines Daseins habe ich viel erlebt und das hat mich auch demütig und dankbar werden

lassen. Dankbar dafür, dass ich nach Jahren des Exils wieder meinen Platz auf der Balustrade einnehmen konnte und friedlich das Leben in der so wunderbar renovierten Anna-Kirche genießen kann.

Als ich entstand, waren die Stifter der Kapelle bereits in der Gruft beigesetzt. Die Herren Ulrich, Georg und Jakob Fugger, genannt der Reiche, ruhen seit Januar 1526 hier, auch wenn die Gedanken der Reformation in St. Anna, damals noch ein Karmeliterkloster, schon verkündet wurden. Den Auftrag, die Balustrade und uns Putten zu schaffen, erhielt Hans Daucher, nachdem die Familie Fugger sich wegen eines kunstvollen Gitters von Peter Vischer aus Nürnberg wohl nicht über den Preis einigen konnten. Ich habe miterlebt, wie Raimund Fugger 1535 und Hieronymus Fugger 1538 ebenfalls hier beigesetzt wurden und das heimlich und in aller Stille, denn die Kirche war nach Auflösung des Klosters bis 1548 geschlossen.

Weil keine Gottesdienste mehr gehalten wurden und kein Beter mehr die Kirche betrat, wurde es sehr still um mich. Trotzdem habe ich das eine oder andere gehört. Die Leute auf der Straße diskutierten lebhaft 1530 über die Verlesung der Confessio Augustana durch den sächsischen Kanzler, die sie, trotz aller Vorsicht der kaiserlichen Ratgeber, mitgehört hatten und danach über den Beitritt der Stadt zum Schmalkaldischen Bund. Sie können sich vorstellen, dass dessen Zerschlagung durch die Truppen von Kaiser Karl V., der Stadt und der protestantischen Sache sehr geschadet hat. Nach dem sogenannten „geharnischten“ Reichstag 1548 und der Durchsetzung des Interims, wurde die Kirche allerdings wieder für eine protestantische Gemeinde geöffnet und als 1555 auf dem Reichstag der Augsburger Religionsfrieden beschlossen wurde mit der

reichsrechtlichen Anerkennung des Lutherschen Bekenntnisses, hoffte die Bevölkerung, dass der Frieden in der Stadt und im ganzen Land hergestellt worden sei.

Was mich und die Kapelle betraf, wurden wir im Auftrag der Familie Fugger durch ein Gitter vom Hauptschiff abgetrennt, die Fronleichnamsguppe in die Markuskirche in der Fuggerei gebracht und nach und nach verloren auch meine Brüder und ich unsere Plätze auf der Balustrade und ich weiß beim besten Willen nicht mehr, wo ich überall war. Aber den zerstörerischen Dreißigjährigen Krieg, Pestepidemien und Hungersnöte habe ich auch miterlebt, ich habe von Hexenprozessen und Hinrichtungen gehört, die noch bis ins 18. Jahrhundert dauerten und nicht nur von der römisch-katholischen, sondern auch von protestantischer Seite gefordert und unterstützt

wurden. Ach ja, dann begann auch die Industrialisierung, die Napoleonischen Kriege fanden statt und die Übernahme der Freien Reichsstadt Augsburg durch das neuentstandene Königreich Bayern. Vor hundert Jahren wurde der Erste Weltkrieg und dann auch noch der Zweite erlitten und ertragen. Zu meiner Freude wurde die Fuggerkapelle 1922 in den früheren Zustand gebracht. Auch ich bekam wieder meinen Platz auf der Balustrade. Die Zerstörungen von 1944 sind beseitigt und ich erlebe mit frohem Herzen Gottesdienste, Kantaten und Konzerte vom Madrigalchor, Hochzeiten, Taufen und viele Besucher. Und natürlich an jedem 8. August das Friedensfest, das seit Jahren als ökumenischer Feiertag begangen wird.

GUNHILD BAUR

WERDE AKTIV

UNSER KAFFEE SCHMECKT DOCH!

Vor einem dreiviertel Jahr hatten wir etwas verwundert davon berichtet, dass nach der Umstellung von Gutscheinen auf eine Einladung zum Frühstück deutlich weniger Bedürftige dieses neue Unterstützungsangebot in Anspruch genommen haben. Mittlerweile hat sich die Zahl der Frühstücksgäste am Dienstagmorgen (10.00 Uhr) aber auf etwa 30 eingependelt. Bei dem zu erwartenden schlechten Wetter in der kalten Jahreszeit gehen wir von einer weiter steigenden Nachfrage aus.

Das Einkaufen und das Ausschicken des Kaffees übernehmen bislang einige wenige Engagierte. Es fällt aber nun doch einiges an Arbeit an, besonders fehlen aber Menschen, die sich die Zeit nehmen, sich mit unseren Gästen an den Tisch zu setzen und sich auf Gespräche einzulassen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn sich der Eine oder Andere da zu einer Mitarbeit entschließen könnte. Weiterführende Informationen gibt es im Pfarramt.

STATIONEN

BESTATTUNGEN

Bernd Dahlenburg
Sophie Fuhrmann
Dr. Dora-Marie Kleßmann
Hans Friedrich
Hans-Jürgen Ehresmann
Anna Maria Schweizer
Brigitte Caravello
Erna Bredow
Anne-Karen Rüter
Liane Goth
Martha Amschler

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. JOH. 11,25

TAUFEN

Clara Stamp
Max Dittebrand
Theresa Hutter
Amelie Höft
Jakob Nordmeyer
Amelie Timakin
Elias Hauber
Annatess Nekrasov
Ella Mangold
Paul Jäcklin
Anton Jäcklin
Julia Hafner
Rafael Ammon

So spricht Gott der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

Du bist mein. JESAJA 43,1

TRAUUNGEN

Simone und Florian Geiger
Silvie Rösner und Michael Poaczek-Rösner
Ute Simon und Franz Paulik
Nicol Herrmann und Sven Klopfer
Rebekka Ziegler-Schulze und Hermann Nordsiek
Sabrina Schäfer und Matthias Berkmann
Friederike und Sirko Prüfer
Rebeka Picardi und Daniel Stiegelmayr
Nadine und Stefan Schuster
Claudia Winkler und Frieder Seegers
Stefanie Fuchs und Andre Kaufmann
Anke und Markus Britz
Dr. Stefanie und Christoph Jäcklin
Mareike Plath und Johannes Plath

MITARBEITENDE BEI ST. ANNA

Pfarrbüro

Astrid Uezen
 Fuggerstraße. 8
 86150 Augsburg
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12
 Uhr (Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr) und
 Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
 Tel. 450 17 5100 Fax 450 17 5109
 Spendenkonto:
 Kreissparkasse Augsburg
 Kto. 14 142 BLZ 720 501 01
 www.st-anna-augsburg.de
 pfarramt@st-anna-augsburg.de

1. Pfarrstelle

Stadtdekanin Susanne Kasch
 Fuggerstraße 8
 Tel. 450 17 5110
 kasch@st-anna-augsburg.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Thomas Hegner
 Tel. 450 17 5120
 hegner@st-anna-augsburg.de

Kantor

Kirchenmusikdirektor
 Michael Nonnenmacher
 Im Annahof 4
 Tel. 450 17 5130

Vikarin

Ann-Sophie-Wich
 Tel. 450 17 5140
 wich@st-anna-augsburg.de

Mesner

Alexander Ungefug
 Tel. 450 17 5162 oder 0151/57 38 11 54

Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Ulrich Meier de West
 Tel. 550369
 Stellvertretung: Ute Pätzelt
 Tel. 450 17 5100

SOZIALE DIENSTE

Diakonie-Sozialstation-Stadtmitte
 Pflegedienstleitung Ulrike Häusler
 Alte Gasse 12
 Tel. 50 943 12

ÖFFNUNGSZEITEN ST. ANNA

Mo. 12.00 bis 18.00 Uhr, Di. bis Sa. 10.00
 bis 18.00 Uhr
 So. 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 17.00 Uhr
 Ab 1.11.: Mo. 12.00 bis 17.00, Di. bis Sa. 10.00
 bis 17.00 Uhr, So. 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis
 16.00 Uhr

Führungen durch St. Anna

Bis 31.10. und ab 1.Advent täglich um
 15 Uhr Kirchenführungen. Der Treffpunkt
 ist im Kreuzgang der St. Anna Kirche.

MUSEUM LUTHERSTIEGE

Zugänglich zu den Öffnungszeiten der
 Kirche. Eintritt frei.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Anna
 Herausgeber: Kirchenvorstand St. Anna, Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hegner
 Bearbeitung: Thorsten Braunbarth, Druck: Druckerei Menacher, Auflage: 2200
 Fotos: Titel u. S.4, 5: Martin Kühn, S. 6, 13, 16: Thorsten Braunbarth



ST. ANNA AUGSBURG

Evang.-Luth.
Pfarramt St. Anna
Fuggerstraße 8
86150 Augsburg